



Welten liegen zwischen der Idylle (aus 1001 Nacht) in Muscat ... (Bild: zVg.)

SVLT-Fach- und -Ferienreise Oman/Dubai

Die Dattelpalmen in den faszinierenden Oasen waren in alten Zeiten wie auch noch Anfang der Siebzigerjahre die Hauptgrundlage der osmanischen Landwirtschaft. Hinzu kommen Obstplantagen, Orangen- und Zitronenbäume, Hibiskus- und Hennasträucher sowie Granatäpfel, Futtergras und Gemüsekulturen. Die Gegensätze zwischen dem noch ursprünglichen Oman und der modernen Wüstenmetropole Dubai könnten auf dieser Fach- und Ferienreise nicht grösser sein.

Das Programm ist zusammen mit Vertretern des SVLT speziell für seine Mitglieder ausgesucht worden. Reiseveranstalter ist TUI Suisse Ltd.



Eine von vielen faszinierenden Begegnungen. (Bilder: Willi von Atzigen)

Schweiz–Muscat via Dubai

Abends, Abflug mit EMIRATES nach Muscat in Economy Class.

Muscat

Am frühen Morgen Landung in Muscat, Hauptstadt von Oman. Auf der geführten Tour durch die Stadt begegnet einem auf Schritt und Tritt die Ursprünglichkeit orientalischer Lebensweise. Dabei darf ein Besuch des Marktes «Souk» mit einer Vielfalt von Eindrücken für alle Sinne nicht fehlen. Oman ist zum Beispiel weltweit für seine Gewürze und vor allem für Weihrauch bekannt. Beim Abendessen bei einer einheimischen Familie gibt es auch ganz persönliche Kontakte.

Die Sultan-Qaboos-Moschee steht am zweiten Tag auf dem Programm. Sie ist in verschiedener Hinsicht ein Gotteshaus der Superlative mit dem grössten freihängenden Kronleuchter der Welt (8 Tonnen) und dem grössten vor Ort von iranischen Frauen geknüpften Teppich aus einem Stück.

Es schliesst sich der Besuch beim Landwirtschaftsministerium an, wo man vieles über die Landwirtschaft und die lebenswichtigen Bewässerungssysteme erfahren kann. Am Golf von Oman bildet auch der Fischfang eine erstrangige Nahrungsquelle. Abendessen in einem arabischen Restaurant.

Muscat–Jebel Akhdar–Nizwa

Busfahrt nach Birkat al Mouaze (ca. 145 km von Muscat entfernt). Besichtigung eines Kleinbauernbetriebs mit Dattelproduktion. Anschliessend Weiterfahrt hinauf auf 2000 m ü.M. nach Jebel Akhdar, was «Grüner Berg» heisst. In den Obstgärten und den ausgedehnten Terrassenfeldern dieser Gegend gedeihen Mais, Granatäpfel, Aprikosen, Pfirsiche, Mandeln, Walnüsse, Weintrauben und Rosen, aus denen das berühmte und teure Jebel-Akhdar-Rosenwasser hergestellt wird. Weiterfahrt nach Nizwa (Übernachtung).



... und der grazilen Architektur trotz Gigantismus in Dubai.



Das Kamel: Transportmittel sowie Milch- und Fleischlieferant



Modernste Bewässerungs- und Pflanzenschutztechnik

Nizwa–Al Hamra–Misfah–Al-Hoota-Höhle–Nizwa

Das alte Bergdorf Misfah liegt 900 m ü.M. Hier erhält man einen Eindruck von den Bewässerungsanlagen, dank denen die Plantagen bewässert werden können. Mit zum Teil über 300 Jahren gehören die noch gut erhaltenen Häuser zu den ältesten in Oman. In der Tat ist Misfah ein idyllisches, von Bergen umgebenes Dorf mit Palmen- und Zitronenhainen, alten Steinhäusern und engen Gässchen.

In der Nähe der historischen Silberstadt Nizwa liegt Al Hoota mit einem der grössten Höhlensysteme der Welt, seit 2007 auch touristisch erschlossen.

Nizwa (Souq & Fort)–Wadi Bani Auf–Bilad Sait–Barka

An diesem Wochentag, d.h. am Freitag, findet in Nizwa unter den Palmen der Viehmarkt statt. Wie die Beduinen mit Schafen, Rindern und Eseln handeln, ist

ein Schauspiel für sich. Anschliessend gehts in Richtung Barka zum «Tawoos Agricultural Systems LLC». Dieses Unternehmen produziert qualitativ hochwertige Produkte wie Bohnen, Brokkoli, Kohl, Karotten, Babykarotten, Paprikaschoten und vieles mehr. Jährlich werden ca. 30 000 Tonnen frisches Gemüse produziert, die unter strenger Aufsicht assortiert und verpackt werden.

Barka–Suwaiq–Al Ain

Besichtigung des «Ajay Enterprises Production» und das «Green House», zwei Unternehmen, die in der Nahrungsmittelverarbeitung tätig sind. Nach einem Stopp auf dem Fischmarkt folgt der Besuch auf der «Nehad Agronomy Services»-Farm, im Jahre 1975 als erstes Agrarunternehmen gegründet. Die Farm verfügt in der Obst- und Gemüseproduktion über modernste Bewässerungs- und Pflanzenschutztechnik. Weiterfahrt via Sohar nach Al Ain (Vereinigte Arabische Emirate).

Al Ain–Dubai

Besuch bei der Al-Ain-Dairy-Farm. Das Unternehmen wurde im Jahre 1981 gegründet. Damals hatte die Farm noch 200 Milchkühe, mittlerweile ist sie auf über 1000 gewachsen. Auch 230 Kamele liefern Milch für den lokalen Markt. Auf den Weg zum Hotel in Dubai bietet der Abstecher zum grössten En-gros-Markt im arabischen Raum ein nachhaltiges Erlebnis. Bis spät in die Nacht hinein herrscht ein reges Treiben. Viele Waren werden auf den ankommenden Lastwagen direkt weiterverkauft.

Dubai

Am Morgen Besichtigung des Trainingsplatzes der Rennkamele von Dubai. Im Weiteren sind die eigentlichen Sehenswürdigkeiten in Dubai in jeder Beziehung spektakulär. Luxus und aussergewöhnliche Bauprojekte reihen sich in schier unendlicher Menge und Zahl aneinander. Das Abendessen wird auf einem Dhow, d.h. auf einem traditionellen arabischen Holzschiff, serviert und ist sozusagen der Schlusspunkt dieser Reise in der arabisch geprägten Welt.

Am zehnten Reisetag heisst es Abschied nehmen. Abflug von Dubai in die Schweiz oder individuelle Badeferienverlängerung.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Herrn Pascal Scheidegger unter Tel. 044 455 44 30 oder tui.events@tui.ch. Tui Events, TUI Suisse Ltd., Friesenbergstrasse 75, 8036 Zürich. ■

Reisedaten:

09.01.–18.01.2011

16.01.–25.01.2011

23.01.–01.02.2011

Reise in französischer Sprache

06.02.–15.02.2011

13.02.–22.02.2011

20.02.–01.03.2011

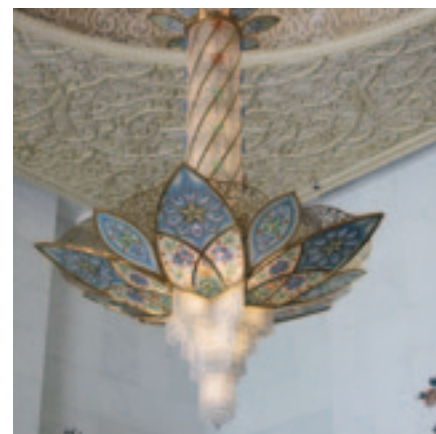
06.03.–15.03.2011

13.03.–22.03.2011

Preis pro Person:

Im Doppelzimmer Fr. 4450.–

Im Einzelzimmer Fr. 5050.–



Auch das gehört zu dieser Reise: wunderschöner Leuchter in einer Moschee.